

lautlos&einsatzbereit

Über das Projekt:

Das Projekt „lautlos&einsatzbereit“ schafft mit dem zu entwickelnden Leitfadens zur integrierten Planung und Steuerung von Flotten-, Lade- und Energieinfrastruktur die Basis für den Einsatz von hybriden und batterieelektrischen Fahrzeugen unter Extrembedingungen.



Laufzeit: 01.09.2016 – 31.03.2020

Förderung: 1,9 Mio. € (gefördert durch: BMU)

Ansprechpartner: Dr. Kerstin Schmidt
k.schmidt@tu-braunschweig.de

www.tu-bs.de/forschung/zentren/nff/lautlos

Projektpartner:

- Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik/ Technische Universität Braunschweig
 - Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion
 - Institut für Fahrzeugtechnik
 - Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen
 - Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik
- Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Landespolizeipräsidium (Polizeidirektion Braunschweig/ Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen)
- Police Lëtzebuerg (Polizei Luxemburg)

Fragestellung/ Motivation:

Mit dem geplanten, kombinierten Einsatz von batterieelektrischen (BEV) und Plug-In-Hybrid- Fahrzeugen (PHEV) in der Flotte der Polizei Niedersachsen steht diese vor der Herausforderung, dass die Fahrzeuge rund um die Uhr verfügbar sein müssen und sowohl eine hohe Flexibilität und Fahrleistung, als auch eine große Reichweite erfordern. Vor diesem Hintergrund ergeben sich Fragen zur optimalen Flottenzusammensetzung (BEV, PHEV) für die verschiedenen Einsatzfelder zur integrierten Betrachtung von Flotten- und Lademanagement sowie zum kontinuierlichen Einsatz in Extremszenarien.

Vorgehensweise und Projektziel:

Das Ziel des vom BMU geförderten Forschungsprojektes lautlos&einsatzbereit ist die Entwicklung eines Leitfadens zur integrierten Planung und Steuerung von Flotten-, Lade- und Energieinfrastruktur mit dem Schwerpunkt eines ökologischen und ökonomischen Betriebs von Fahrzeugflotten unter Extrembedingungen mit hybriden und batterieelektrischen Fahrzeugen.

Dieser Leitfaden unterstützt Entscheidungsträger bei der Planung, der Beschaffung und dem Betrieb von Flotten mit besonderen Anforderungen und soll damit eine Übertragung der erzielten Ergebnisse auf weitere Bereiche (des öffentlichen Dienstes) mit ähnlichen Anwendungsprofilen ermöglichen.